

Basiswissen zu Störungen im Planungs- und Bauablauf



REFERENT



Guido Sandmann

*Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht*

Herr Sandmann verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bau- und Planungsrecht. Sein beruflicher Werdegang umfasst Positionen in der Rechtsabteilung bei einem börsennotierten Projektentwickler und Bauträger sowie seit über 20 Jahren eine Tätigkeit als selbstständiger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt im privaten Baurecht.

ZIELE UND NUTZEN DES SEMINARS

Die zeitliche Abwicklung von Bauverträgen ist anspruchsvoll und erfordert frühzeitig einen realistischen Ablaufplan – in Abstimmung mit Planern, Nutzern oder Käufern. Ohne klare zeitliche Vorgaben für alle Beteiligten ist ein reibungsloser Bauablauf kaum möglich. In der Praxis kommt es trotz guter Vorbereitung häufig zu Abweichungen. Umso wichtiger ist es, Störungen frühzeitig zu erkennen, richtig zu bewerten und die eigene Rechtsposition bei Bauzeitänderungen sowie daraus resultierenden Mehrkosten- und Schadensansprüche zu wahren.

Das Seminar vermittelt die Bedeutung der Bauzeitregelung im Vertrag und zeigt den Baubeteiligten praxisnahe Lösungsansätze bei Störungen und Anpassungen, insbesondere auch im Zusammenhang mit Nachträgen auf.

INHALTE

- Zeitliche Rahmenbedingungen ohne Vereinbarung einer Bauzeit im Vertrag
- Konsequenzen von zeitlichen Vereinbarungen bei Bauverträgen
- Neue oder abweichende zeitliche Vereinbarungen aufgrund von Vereinbarungen oder Anordnungen des Auftraggebers für geänderte oder zusätzliche Leistungen
- Besonderheiten von VOB/B-Verträgen nach § 5 und § 6 VOB/B
- Voraussetzungen für Schadensersatzansprüche des Auftraggebers
- Mehrkosten- und Bauzeitverlängerungsansprüche bei verzögerter Zuschlagserteilung
- Bedeutung angepasster Bauzeiten für die Vertragsstrafe

ZIELGRUPPE

Geschäftsführende, Bau- und Projektleitende, Fach- und Führungskräfte der Bauindustrie

Anmeldung unter www.bauakademie-ost.de